

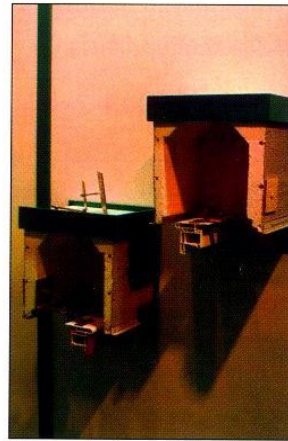
# Das Ende problematischer Fensterwände

*Im Vergleich zu vergangenen Bauepochen werden die Fensterflächen in privaten wie in öffentlichen Bauten immer größer. Nichts ist schöner als der freie Blick nach draußen. Für den Fensterbauer stellt sich dabei jedoch verstärkt das Problem der ausreichenden Befestigung der Elemente in vertikaler und vor allem in horizontaler Richtung. Die verwendeten Befestigungstechniken müssen statisch einwandfrei sein, soll es nicht nachträglich zu Verbesserungsarbeiten kommen.*

Seit mehr als 25 Jahren ist das Freiburger Unternehmen Halesta Befestigungstechnik im Fensterbau und in der Fenstermontage tätig. Die langjährige Erfahrung und die Innovationsfreude der Mitarbeiter und Ingenieure führten im Hause Halesta zu einem patentrechtlich geschützten Fensterstabilisator, der die Befestigung großer Fenster- und Türelemente unter Rolladenkästen vereinfacht. Bislang werden

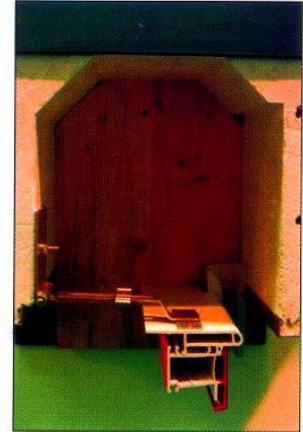
die benutzten starren Winkel vom Rolladenbauer eingebaut und erfahrungsgemäß nicht wieder eingebaut, der Fenstermonteur muß nacharbeiten, damit das Fenster wieder unter dem Rolladenkasten befestigt werden kann. Dieser kostenintensive zusätzliche Arbeitsgang wird durch den Fensterstabilisator gänzlich und auf Dauer aufgehoben oder ausgeschaltet. Dieser Stabilisator bringt

nicht nur Sicherheit fürs Fenster. Er bringt auch dem Fenstermonteur Zeit- und damit Kostenersparnis, da er in nur wenigen Minuten sehr leicht einbaubar ist. Eine Kostenersparnis, die wiederum dem Kunden zugute kommt. Bei Arbeiten am Rolladen ist der Stabilisator schnell mit ein paar Handgriffen zu öffnen. Bei der Montage wird zunächst eine Stahlplatte, an der eine seitlich drehbare Stahl-



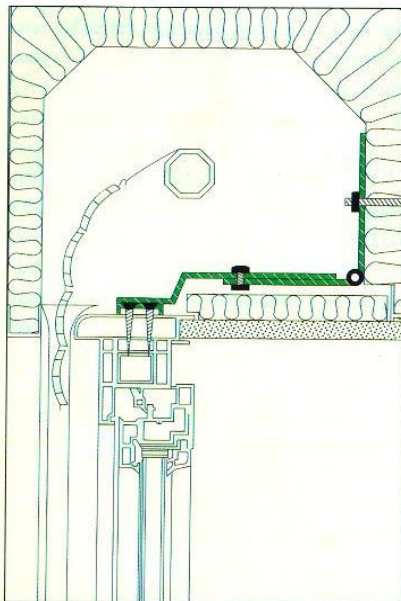
**Die Befestigung großer Fenster- und Türelemente unter Rolladenkästen ist mit Hilfe der Stabilisatoren nicht länger ein Problem.**

schiene befestigt ist, auf den oberen horizontalen Rahmen geschraubt. Das Gegenstück besteht ebenfalls aus einer Stahlschiene, diese ist über ein Gelenk mit einer Metallplatte verbunden, die an der vorderen senkrechten Kastenwand mit einer durchgehenden Schraube und einer Konterplatte befestigt wird. Durch das verbindende Gelenk läßt sich das horizontale Bauteil bei Arbeiten am Rolladen problemlos nach oben klappen. Mit der Verschraubung der beiden Schienen



**Die Funktionsweise des neuen Stabilisators, am Modell demonstriert.**

wird die ganze Konstruktion stabilisiert und kann die horizontalen Kräfte des oberen Rahmens an die innere senkrechte Rolladenwand übertragen. Reicht diese Stabilisierung aufgrund des Materials noch nicht, ist auch die Weiterleitung der Kräfte über den Ankerpunkt an der inneren senkrechten Kastenwand machbar. Der Vorteil dieser Halesta-Konstruktion ist die Möglichkeit, nach Demontage des unteren Bodens des Rolladenkastens, die überbrückende Stahlkonstruktion ohne Montageaufwand beiseite drehen und später wieder verbinden zu können. Im Vergleich zu Stahlaussteifungen auf dem Rahmen und oder den sichtbaren Metallwinkeln ist dieses Patent von Halesta eine sehr elegante Lösung. Die sonst große Problematik des Gewichts der Aussteifungen im Bereich des Rolladenkastens entfällt praktisch völlig.



**Patentiertere Neuheit im Fensterbau. Die Fensterstabilisatoren von Halesta.**

Halesta Befestigungstechnik  
Caspar-Schrenk-Weg 15  
79117 Freiburg